

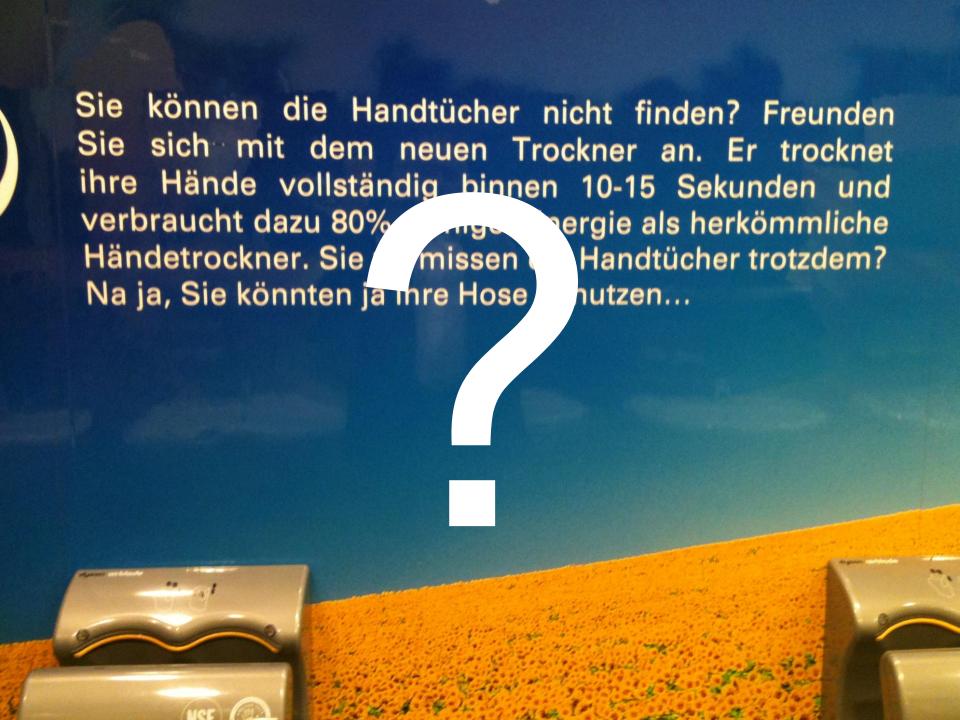


"Was gehen mich die Gäste an?" Lebensqualität und Tourismus in Bamberg

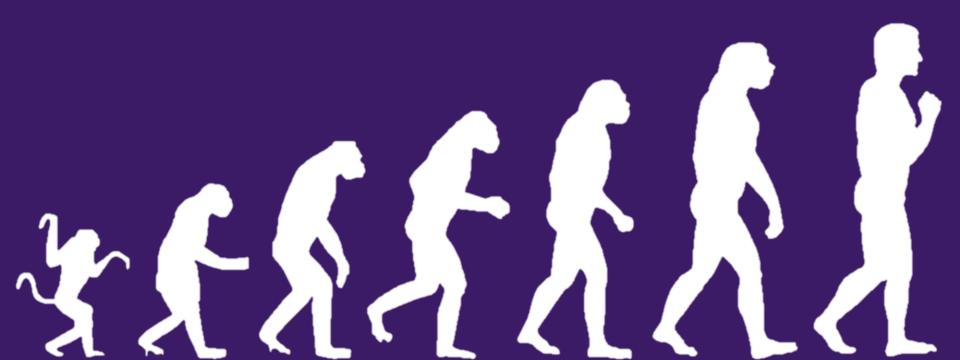
Sebastian Gries

Offenes Forum Tourismus Bamberg
14. November 2014





Tourismusgesinnung im Wandel



Der Aufbau meines Vortrags

- 1. Bambergs harte Tourismusfakten
- 2. Tourismus als "Bauchgefühl"
- 3. Was steckt hinter der Tourismusgesinnung?
- 4. Was machen wir daraus?



Bamberg

Am Krahnen

Bildquelle: zeno.org

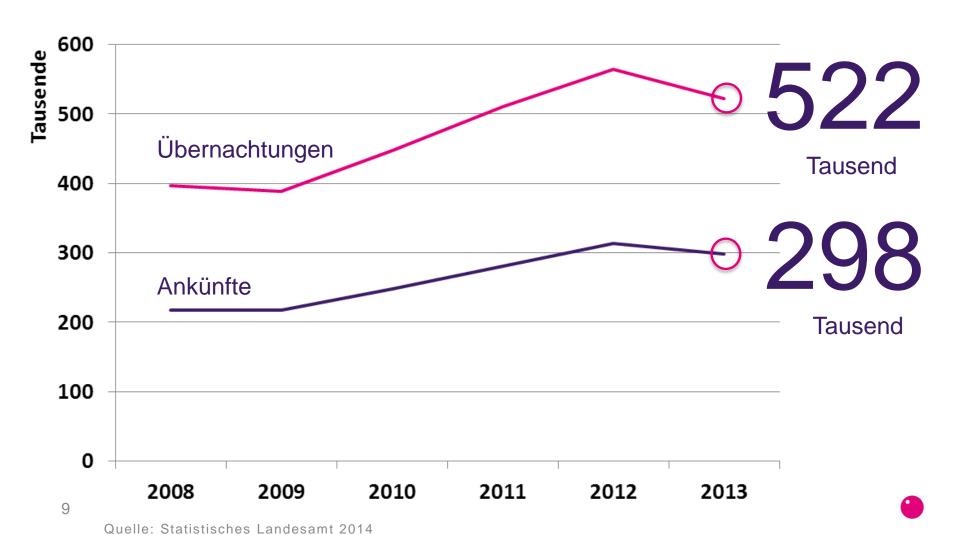


Bildquelle: flickr.com

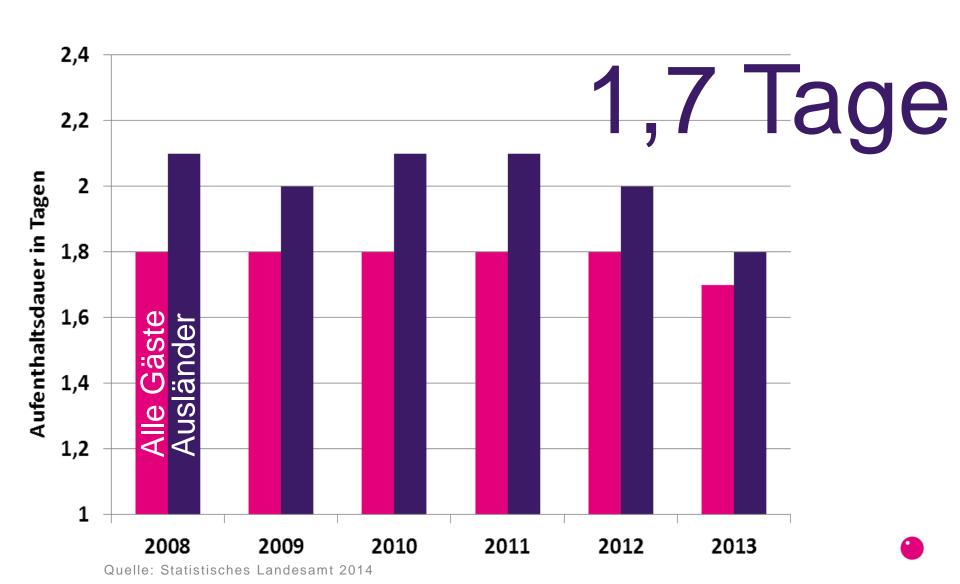


Bildquelle: bilderdurst.de

Statistik: **Verdoppelung** der Übernachtungen seit 1993



Statistik: Sinkende Aufenthaltsdauer





Tagesreisende sind erheblicher Wirtschaftsfaktor

Sonstige Dienstleistungen 9,6% (z.B. Mobilität, Museen)

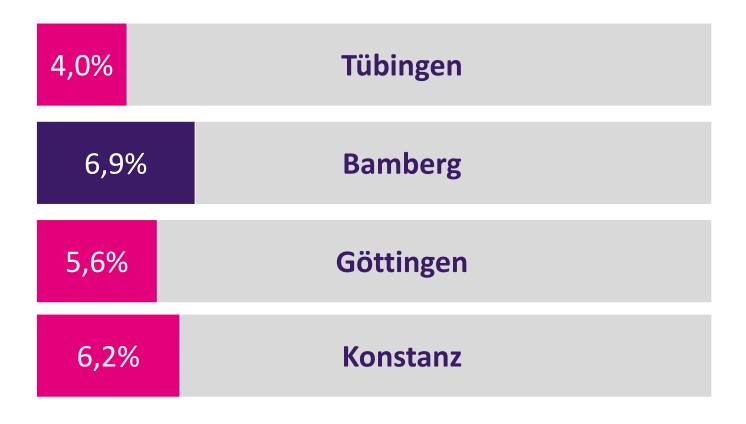
Gastgewerbe 44,6%



Einzelhandel 45,8%

Quelle: Sonderauswertung Wirtschaftsfaktor Tourismus Bamberg, DWIF (2011)

Bamberger erzielen hohes touristisches Primäreinkommen



Quelle: Sonderauswertung Wirtschaftsfaktor Tourismus, DWIF (2011)

Auch Privatpersonen nutzen zunehmend touristische Potenziale



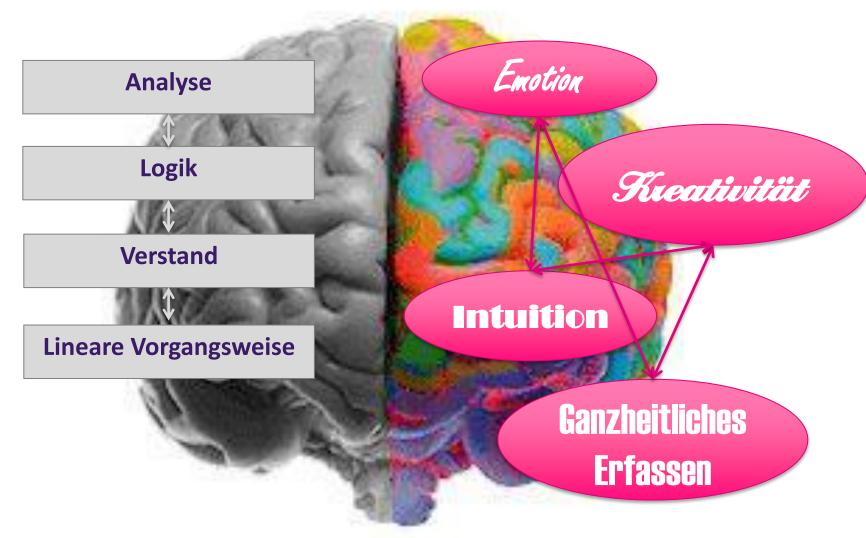


2/3 aller Aufträge im Tourismus gehen an Handwerker und Zulieferer im Umkreis von 90 km

(1/4 innerhalb von 15 km)

Linke Gehirnhälfte

Rechte Gehirnhälfte

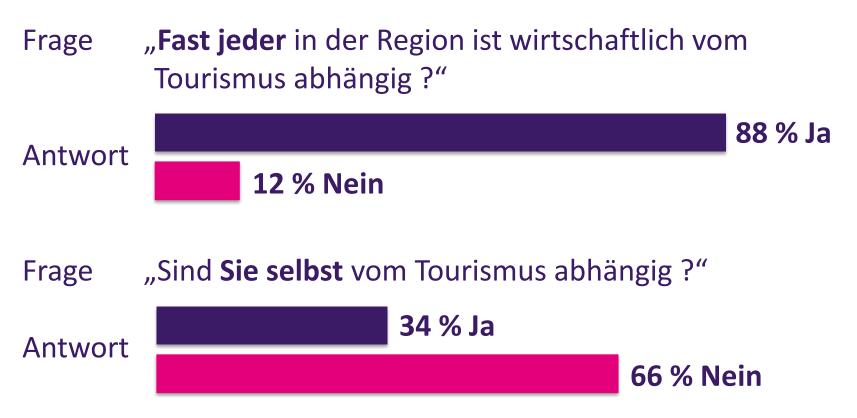




Wissen um die logische (wirtschaftliche)
Notwendigkeit des Tourismus

Subjektive
negative
Empfindungen
der
Auswirkungen
des
Tourismus

Sind Sie abhängig vom Tourismus?



Quelle: Studie Repräsentativbefragung, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Prof. Peter Zellmann 2008

die emotionale Einstellung zum Tourismus

gefühlsmäßige Bewertung

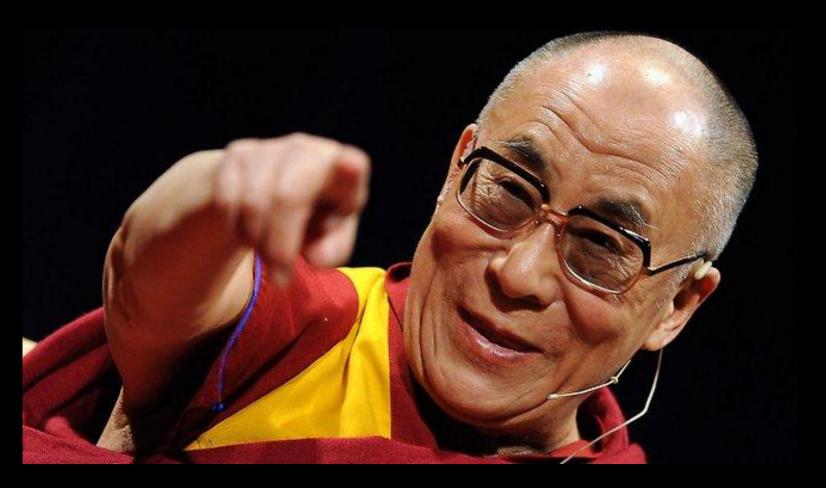
das "Bauchgefühl "



Eine positive Tourismusentwicklung hängt ganz wesentlich von der Einstellung der Bevölkerung zum Tourismus - zu den Gästen - ab.

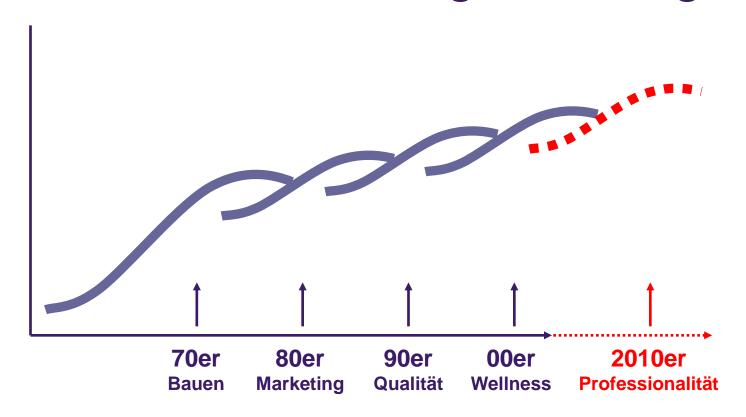






- 1 Der Mensch ist, was er denkt!
- Was der Mensch denkt, strahlt er aus!
- 3 Was der Mensch ausstrahlt, zieht er an!

Professionalisierung - das Ende der Tourismusgesinnung?





Internet. E-Commerce. Web Sites. Alles toll!

Aber hat vielleicht auch noch jemand 5 Minuten Zeit für mich? Ich hätte da ein paar Fragen ...

Drei Ansatzpunkte zur Verbesserung der Tourismusgesinnung









UMARMUNG, EIN ZEICHEN DER FREUNDSCHAFT.

Liebe Gäste, liebe Juist-Interessierte, kennen Sie das? Sie kommen nach Hause, werden mit freundlichen Worten empfangen und herzlich umarmt. Natürlich kennen Sie das.

Aber machen Sie diese Erfahrung auch im Urlaub? Vermutlich nicht. Auf Juist ist alles möglich! Hier ist der Ort, an dem Freundschaften fürs Leben geschlossen werden. Unsere Insel bietet das einmalige Empfinden des Nachhausekommens – das Juist-Gefühl. Erleben Sie Vertrautheit und Zugehörigkeit, ob in Ihrem Hotel, Ihrer Ferienwohnung oder Ihrer Lieblingspension.

Ich lade Sie ein, beim Stöbern durch diesen Katalog das juistelige Gefühl zu spüren und zu erahnen, wie schön Ihr nächster Urlaub bei uns auf der Insel werden kann ...

Dotum Patr-

Dietmar Patron Bürgermeister und Kurdirektor

Wollen wir Tourismus? Ja!

Trend-Szenario?

Weiter wie bisher

Schrumpfungs-Szenario?

Spirale nach unten

Welche Art

von

Tourismus?

Wachstums-Szenario?

Hoffen auf Andere

Qualitatives Entwicklungs-Szenario

Die Psychologische Nachhaltigkeitsdimension

- 1 Miteinander-Reden
- 2 Die treibende Kraft des Zuhörens
- 3 "Bauchgefühle" äußern
- Die Kraft eines gemeinsamen Leitbildes

Psychologische Nachhaltigkeit-dimension

Alltag der Einheimischen

- Arbeit
- Einkommen
- Zwänge
- Belastung, Spannung
- Alltagsrolle
- Bamberg als Wohnort,Beruf, Schule,Geschäft, Friseur...
- Dienstleistung
- Heimat

Gegenalltag der Gäste

- Urlaub
- Ausgaben
- Freiheit, "Time out"
- Entspannung
- Urlaubsrolle
- Bamberg alsSehnsuchtsort
- verwöhnt werden
- Kontrastlandschaft, "Kulisse"





Gemeinsam erfolgreich Besten Dank!

www.kohl.at

